

Staatsmedaille für Birgit Rodler, UFH des Jahres 2011



V. l. n. r.: Claudia Beil (UFH Bayern), Birgit Rodler, Wirtschaftsminister Martin Zeil, Margit Niedermaier (UFH Bayern)

Birgit Rodler, UFH des Jahres 2011, erhielt kürzlich die höchste Auszeichnung, die das Bayerische Wirtschaftsministerium zu vergeben hat: die Staatsmedaille für besondere Verdienste um die bayerische Wirtschaft. ■

ZITAT

„Was auf dem Boden liegt, hebt man auf. Was schmutzig ist, wäscht man. Was sich nicht bewegt, staubt man ab. Was hungrig ist, füttert man.“

» Aus der Ansprache von Heinrich Mosler, Präsident der Handwerkskammer für Nürnberg und Mittelfranken. Anweisung der Ehefrau auf seine Frage, was im Haushalt während ihrer Abwesenheit zu tun sei.

Kammerfest mit UFH Schweinfurt und Wirtschaftsminister



V. l. n. r.: C. Werner, U. Sommer, HWK-Präsident Neugebauer, Staatsminister Zeil, H. Engelbrecht

Zum traditionellen Sommerfest der Handwerkskammer für Unterfranken kam hoher Besuch: Bayerns Wirtschaftsminister Martin Zeil, der das Handwerk als verlässliche und mit einem Wachstum von 5,4 Prozent im vergangenen Jahr außerordentlich starke Stütze der bayerischen Wirtschaft lobte. Besonders begrüßt wurden auch die Unternehmerfrauen im Handwerk Ute Sommer (Aschaffenburg), Christine Werner (Schweinfurt) und Heidi Engelbrecht (stellv. Landesvorsitzende UFH Bayern). ■



Ihre Ansprechpartner

Heidi Kluth, Vorsitzende
heidi.kluth@bv-ufh.de

Dr. Anne Dohle, Geschäftsleitung
bv-ufh.geschaeftsstelle@zdh.de

Cornelia Philipp, stellv. Vorsitzende
FEM, Arbeitsgruppe Europa
cornelia.philipp@bv-ufh.de

Birgit Fröhlich, Schriftführerin
Protokollführung
froehlich@ufh-koeln.de

Astrid Vogel
Websitepflege, Internetfragen
astrid.vogel@bv-ufh.de

Beate Roll, Schatzmeisterin
Kasse, Abrechnungen, Dt. Frauenrat
beate.roll@bv-ufh.de

Margit Niedermaier, Pressereferentin
Pressemittelungen, Newsletter, Termine,
Veröffentlichungen
margit.niedermaier@bv-ufh.de

Impressum

Herausgeber
Bundesverband Unternehmerfrauen im Handwerk e.V.
www.bv-ufh.de

Geschäftsstelle:
Haus des deutschen Handwerks
Mohrenstr. 20/21, 10117 Berlin
Tel. 030/20619185
Fax: 030/2061959184/185
Mail: bv-ufh.geschaeftsstelle@zdh.de

V.i.S.d.P.: Heidi Kluth

Redaktion:
Margit Niedermaier, Pressereferentin

Layout und Druck:
surma – Agentur für Marketing und Kommunikation GmbH & Co. KG
Wilhelm-Busch-Straße 6, 30167 Hannover
www.surma-marketing.de



im Dialog

Informationen des Bundesverbandes Unternehmerfrauen im Handwerk e.V.

■ Susanne Jantzen aus dem Saarland ist „Unsere UFH-Frau 2012“

■ Neuwahlen im Bundesvorstand: das neue Team stellt sich vor

■ Steuerpolitisches Fachgespräch: Information und Diskussion zwischen UFH und ZDH



UFH mittendrin: Bundeskongress 2012

Arbeitswelten im Wandel

Die Arbeitswelten in unserer Gesellschaft befinden sich im Umbruch, gerade auch im Handwerk, es gilt das unternehmerische Handeln darauf auszurichten. Das ist die Quintessenz des diesjährigen Bundeskongresses der Unternehmerfrauen im Handwerk, der am 19./20. Oktober in Fürth stattfand und an dem rund 200 Gäste, davon etwa 170 Unternehmerfrauen, teilnahmen.

überzeugt, dass gerade auch im Handwerk Frauen in Zukunft eine noch größere Rolle spielen werden. „Als Unternehmerinnen bringen Frauen zusätzliche Kreativität und soziale Kompetenz mit auf den Chefsessel, ob als Selbständige oder aber auch als Mitunternehmerin neben ihren Ehemännern. Mit Grußworten beteiligten sich darüber hinaus Heinrich Mosler, Präsident der Handwerkskammer Mittelfranken sowie Dr. Thomas Bauer, Regierungspräsident für Mittelfranken. Beide lobten das enorme Engagement der Unternehmerfrauen für ihre Betriebe und die Familien. Präsident Mosler plädierte für eine stärkere Beteiligung der Frauen in verantwortlichen Positionen der Handwerkskammern. Erstmals haben wir im Verlauf des Festabends die Auszeichnung „Unsere UFH-Frau 2012“ verliehen. Mit diesem Preis werden die UFH künftig alle zwei Jahre eine UFH auszeichnen, die dem Verband angehört und die vielfältigen betrieblichen- und familiären Herausforderungen einer Unternehmerfrau beispielhaft abbildet und bewältigt. Erste Preisträgerin ist Susanne Jantzen aus dem Landesverband Saarland (siehe Artikel auf der Folgeseite). Sie hat unsere Standing Ovationen für ihre Lebensleistung wirklich verdient! Wir freuen uns mit ihr! ■

„Frauen haben ein krisenunabhängiges Konsumverhalten“

Zitat: Frau Prof. Dr. Rump

„Technische Entwicklungen verändern nicht nur die Berufsbilder im Handwerk, sondern machen auch lebenslanges Lernen der Beschäftigten notwendig“, so Heidi Kluth in ihrer Begrüßungsrede. An diese Erkenntnis knüpften auch die Impulsreferate von Prof. Dr. Jutta Rump und Dr. Katarzyna Haverkamp an. Sie beleuchteten die Veränderung der Arbeitswelten im gesellschaftlichen Kontext sowie die vielfältigen Berufsverläufe nach einer handwerklichen Ausbildung und zeigten uns Unternehmerinnen entsprechende Handlungsvorschläge auf. Beide Impulsreferate sind als Download auf www.bv-ufh.de hinterlegt.

Bayerns Wirtschaftsstaatssekretärin Katja Hessel zeigte sich in ihrem Grußwort davon

Liebe Unternehmerfrauen!



Liebe UFH - Mitgliederfrauen, wir sind auf einem guten Weg! Wir werden als kompetente Ansprechpartnerinnen wahrgenommen, und zwar nicht mehr

nur für die so genannten Frauenthemen, sondern für das, was wir in den Betrieben jeden Tag machen: für betriebswirtschaftliche Fragen! Auf diesem Weg werden wir weitergehen, beispielsweise in Form des regelmäßigen Austausches mit dem Zentralverband des Deutschen Handwerks (ZDH).

In punkto Mitgliedergewinnung und Öffentlichkeitsarbeit möchten wir die Zusammenarbeit mit den Handwerkskammern sowie den Kontakt mit Bundesfachverbänden und Bundesinnungen intensivieren – mit dem Ziel einer stärkeren Präsenz von Frauen in den Handwerkskammern.

In diesem Sinne ein schönes Weihnachtsfest und ein erfolgreiches Neues Jahr!

Heidi Kluth

Ihre Heidi Kluth
1. Vorsitzende des Bundesverbandes der Unternehmerfrauen im Handwerk

Neuwahlen im Bundesvorstand

Im Rahmen des Bundeskongresses fanden turnusgemäß die Neuwahlen statt. Heidi Kluth aus dem UFH-Landesverband Niedersachsen wird dem Bundesverband für weitere 3 Jahre vorstehen, erneut unterstützt von Stellvertreterin Cornelia Philipp aus dem Landesverband Hessen. Schatzmeisterin bleibt Beate Roll aus dem Landesverband Berlin, und auch das Amt der Pressesprecherin bleibt in den bewährten Händen von Margit Niedermaier aus dem Landesverband Bayern. Neu zu besetzen war das Amt der Schriftführerin, da die bisherige Amtsinhaberin Astrid Vogel ihr Amt zur Verfügung stellte. Gewählt wurde Birgit Fröhlich aus dem Landesverband Nordrhein-Westfalen, Arbeitskreis Köln. ■



v. l. n. r.: Birgit Fröhlich (LV Nordrhein-Westfalen), Cornelia Philipp (LV Hessen), Vorsitzende Heidi Kluth (LV Niedersachsen), Margit Niedermaier (LV Bayern), Beate Roll (LV Berlin)

Susanne Jantzen ist „Unsere UFH-Frau 2012“



Bildquelle & Text: Martina Jahn

Sprachlos war Susanne Jantzen, als sie Ende September erfuhr, dass sie den Preis „Unsere UFH-Frau 2012“ bekommt. Der Preis, in diesem Jahr erstmalig vom UFH-Bundesverband vergeben, soll das Engagement und die Lebensleistung von Unternehmerfrauen auszeichnen. Und er soll anderen Frauen Mut machen, auch Höhen und Tiefen im Betriebsleben zu überstehen.

Alle zwei Jahre wird der Preis ab sofort ausgelobt. Die Auszeichnung sollen Unternehmerfrauen erhalten, die sich nicht nur für den Betrieb und den wirtschaftlichen Erfolg einsetzen. Die Jury guckt auch darauf, was

außerhalb des Unternehmeralltags geleistet wurde. Susanne Jantzen hat die Jury durch außergewöhnlichen Einsatz für den Schreinerbetrieb in Saarbrücken sowie ihre 5-köpfige Familie beeindruckt und nebenbei diverse Ehrenämter übernommen. Einen Teil der Laudatio hat Jantzens ältester Sohn geschrieben – den Lebenslauf seiner Mutter. Darin unterstreicht der heute 22-Jährige, dass seine Mutter trotz Belastungen, wie ihrer Hüftdysplasie mit zahlreichen Operationen, der Geburt ihrer Tochter mit Down-Syndrom und Herzfehler und der Leukämie-Erkrankung der Tochter, sie immer wieder Zeit für ihre beiden Söhne hatte.

Außerdem hat sie auch an Abenden und Wochenenden die Büroarbeit übernommen und somit dem Vater und Schreinermeister den Rücken freigehalten. „Heute Abend wurde mir bewusst, was ich in den Jahren geleistet habe“, sagte Jantzen bei der Preisverleihung in Fürth. Die schwierigen Jahre seien ihr nochmal wie ein Film vor Augen geführt worden. „Mit ein bisschen Abstand klingt das alles anders. Doch nicht ich allein verdiene die Auszeichnung – die Leistung hat meine ganze Familie erbracht. Nicht zuletzt auch mein Mann!“ Und darauf ist die 45-Jährige zu Recht stolz. ■

UFH Bruchsal: Neuwahlen und Ehrungen

Auf Wunsch der Vorstandschaft wurde bei den diesjährigen Neuwahlen das Vorstandsteam um zwei Damen reduziert. Die neue Vorstandschaft setzt sich wie folgt zusammen: Magdalena Mayer (Vorsitzende), Sibylle Hoffner-Gramlich (Stellvertreterin), Beate Mächtel (Schatzmeisterin), Monika Neuberth (erste

Schriftführerin), Gabriele Epp (zweite Schriftführerin) und Gabriele Krutki (Beisitzerin). Für 20 Jahre Mitgliedschaft wurde Karin Breitner, für 25 Jahre Mitgliedschaft wurden Regina Jungert und Magdalena Mayer geehrt. Für 30 Jahre Mitgliedschaft erhielt Elfi Kausch eine Ehrung. ■

Steuerpolitisches Fachgespräch zwischen UFH und ZDH

Über die „politischste aller Gesetzgebungen“, nämlich die Steuerpolitik, diskutierten knapp dreißig Unternehmerfrauen mit ZDH-Geschäftsführer Karl-Sebastian Schulte und dem Leiter der Abteilung Steuer- und Finanzpolitik im ZDH Matthias Lefarth. Schulte und Lefarth erläuterten die steuerpolitischen Gegebenheiten und die Ausblicke für die Handwerksbetriebe in Deutschland.

Zwei Megathemen treiben derzeit auch das Handwerk um. Die Energiewende, deren Umsetzung nur holprig vorangeht, und die europäische Schuldenkrise. Hier bezieht das Handwerk klar Position: der Euro ist wichtig, zugleich ist aber sicherzustellen, dass er seine Funktion als Wertaufbewahrungsmittel nicht verliert. Die Wahl der Rechtsform für ihre Betriebe basiert im Handwerk meist ebenfalls auf steuerlichen Erwägungen. Der ZDH strebt für beide Rechtsformen Belastungsneutralität an, eine Art „steuerliche Waffengleichheit“, wie Lefarth es bezeichnet. Kritisiert wurde von den UFH die Bußgeld-Praxis im Zusammenhang mit der Offenlegungspflicht der Bilanzen. Wer seinen Betrieb als Kapitalgesellschaft wie GmbH oder AG führt, muss seine jährliche Geschäftsbilanz elektronisch

veröffentlichen. Mit Mindeststrafen von 2.500 Euro geht das Bundesjustizamt gegen Firmen vor, die die Abgabefrist verpassen.

Davon sind vor allem kleine Betriebe betroffen, die beispielsweise aus Krankheitsgründen Fristen nicht einhalten können. Ebenso wie der ZDH fordern auch wir eine geringere Mindesthöhe und einen Ermessensspielraum für Einzelfallentscheidungen.

Aufschlussreich war die Einschätzung der ZDH-Spezialisten in Bezug auf die kalte Progression, sowie auf die Zukunft des Handwerker-Bonus, des Solidaritätszuschlags und des Mehrwertsteuersatzes. In diesem Zusammenhang konnten wir die in der Praxis teils problematische Handhabung der unterschiedlichen Mehrwertsteuersätze, speziell im Nahrungsmittelhandwerk, darlegen. „Die UFH geben uns eine wertvolle Rückkopplung über die Themen, die der ZDH mit den Bundesministerien verhandelt“, bestätigte daraufhin Schulte. Immerhin seien es die UFH, die in der Praxis umsetzen, was in den Gremien beschlossen wird. Ein Fachgespräch über handwerkspolitische Themen zwischen Unternehmerfrauen und ZDH soll deshalb künftig jedes Jahr stattfinden. ■

Veranstaltungstermine

Landesverband	Art der Veranstaltung	Termin	Ort
Hamburg	Mitgliederversammlung mit Neuwahlen	09.01.2013	Hamburg
Bayern	Mitgliederversammlung mit Neuwahlen	20.02.2013	München
Berlin	Jahreshauptversammlung mit Neuwahlen	13.03.2013	Berlin
Nordrhein-Westfalen	Landesverbandstagung	15.03.2013	Münster
Rheinland-Pfalz	Mitgliederversammlung	10.05.2013	Trier
AK Bruchsal	Mitgliederversammlung	16.05.2013	Hambrücken
Saarland	Mitgliederversammlung	14.11.2013	noch offen
Niedersachsen	Landesverbandstagung	22./23.2.2013	Hamm-Münden
Hessen	Landesverbandstagung	14./15.6.2013	Kassel
Schleswig - Holstein	- Mitgliederversammlung - Landesverbandstag	14.03.2013 14.06.2013	IKK Rendsburg-Büdelndorf Ratzeburg

KURZ NOTIERT



Wettbewerb Unternehmerfrau im Handwerk 2013.

Das Handwerksmagazin veranstaltet 2013 zum 24. Mal den Wettbewerb Unternehmerfrau im Handwerk

Ab sofort findet der Wettbewerb im Zweijahres-Rhythmus statt. Der Preis wird in zwei Kategorien verliehen: für selbstständige Unternehmerfrauen und mitarbeitende Unternehmerfrauen. Die Siegerinnen erhalten jeweils Preisgelder in Höhe von 2500,-. Einsendeschluss für Bewerbungen ist der 30. April 2013.

Personalchefin und Buchhalterin und Marketingfachfrau und Familienmanagerin und und und ...Die Unternehmerfrau im Handwerksbetrieb – entweder als selbstständige Handwerksunternehmerin oder als mitarbeitende Ehefrau des Inhabers – muss schon ein wahres Multitalent in den verschiedensten Berufen sein! Und nicht zuletzt: Sie ist die Schaltzentrale des Unternehmens, der ruhende Pol im Aktions- und Spannungsfeld von Meister und Familie, Mitarbeitern und Kunden. Um die Leistungen aller Frauen im Handwerk zu würdigen und einer breiten Öffentlichkeit vorzustellen, schreibt das Wirtschaftsblatt handwerk magazin wieder den Wettbewerb Die Unternehmerfrau im Handwerk aus. ■